

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 84.

Mittwoch den 15. April 1891.

(1477) 3-2 Präf.-Nr. 946.

Kundmachung.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, eventuell um eine frei werdende Kanzlisten- oder Grundbuchsführer-Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 9. Mai 1891

beim gefertigten Präsidium einzubringen. Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswert am 9. April 1891.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1502) 3-1 Nr. 1119.

Jagdverpachtung.

Am 2. Mai 1891,

vormittags 9 Uhr, werden hieramts die Jagd-barkeiten der Ortsgemeinden Radence, Schweinberg und Weinitz für die Zeit vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1896 im Wege des öffentlichen Auftrages verpachtet werden.

Die Vicitationsbedingungen liegen hieramts zur Einsicht auf. K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 14. März 1891.

(1501) Präf.-B. 1789.

Adjunctenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Rohitsch, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte. Gesuche

bis 29. April 1891

beim Präsidium des k. k. Kreisgerichtes in Gills. Gills am 11. April 1891.

(1509) Nr. 80 de 1891/A. O.

Kundmachung.

Laut Erlasses der k. k. Ministerialcommission für agrarische Operationen vom 12. März 1891, Z. 56/A. O., hat Se. Excellenz der Herr Justizminister den k. k. Oberlandesgerichtsrath beim Landesgerichte in Laibach Herrn Albert Levičnik als viertes Mitglied aus dem Richterstande für die Jahre 1891, 1892 und 1893 in die Landescommission für agrarische Operationen in Krain entsendet.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

K. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach am 7. April 1891.

Der Vorsigende: Winkler m. p.

(1245) 3-2 Nr. 3913 ex 1891.

Kundmachung.

Zur Erleichterung des Verkehrs hat das hohe k. k. Finanzministerium mit dem Erlasse vom 6. März 1891, Z. 36.408, die Befugnis, den Umtausch verbodener, mit dem eingedruckten Stempelzeichen versehenen Eisenbahn-Frachtbriefe gegen Erlag der Blankettengebühr von 1/2 kr. per Stück zu bewilligen, an Stelle der bisher ausschließlich hiemit betrauten leitenden Finanzbehörde im hierortigen Amtsbereich dem k. k. Landeszahlante in Laibach sowie dem k. k. Haupt-Steueramte in Rudolfswert und sämtlichen Steuerämtern übertragen.

Sinsichtlich der Bedingungen, unter denen die Auswechslung verbodener, mit dem eingedruckten Stempelzeichen versehenen Eisenbahn-Frachtbriefe gestattet ist, wird auf die dies-

bezüglichen, ungeändert gebliebenen Vorschriften verwiesen.

Als Termin, von welchem an obige Umtauschbefugnis in Kraft zu treten hat, wird der 1. Mai 1891 festgesetzt.

Von der k. k. Finanzdirection.

Laibach am 15. März 1891.

St. 3913 ex 1891.

Razglasilo.

Zaradi olajšave prometa je visoko c. kr. finančno ministerstvo z razpisom z dne 6. marca 1891, št. 36.408, odredilo, da imajo pokvarjene železniške vozne liste z otisnim kolkom proti opravi golične pristojbine pol krajcarja za vsak kos zamenjavati v tukajšnjem območju c. k. deželna blagajnica v Ljubljani, c. kr. glavna davkarija v Rudolfovem in vsi c. kr. davčni uradi, namesto finančnega ravnateljskega oblastva, kateremu je bil do sedaj izključivo izročena ta posel. Gledé pogojev, pod katerimi je zamenjava pokvarjenih železniških voznih listov z otisnim kolkom dovoljena, opozarja se na dotične nepremenjeno tudi zanaprej veljavne propise.

Omenjena pravica zamenjave stopi v veljavnost dne

1. maja 1891. l.

Od c. kr. finančnega ravnateljstva.

V Ljubljani dne 15. marca 1891.

(1516 a) Z. 1175 Präf.

Kanzlistenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Jülyr-Feistritz ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse erledigt.

Bewerber um diese, eventuell eine andere solche Stelle haben ihre Gesuche, in denen sie außer der vorgeschriebenen Befähigung für den Justiz-Kanzleidienst auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, haben ihre Gesuche

bis 18. Mai 1891

beim Landesgerichts-Präsidium in Laibach einzubringen.

Laibach am 12. April 1891.

(1515) 3-1 Z. 3845.

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Triester und der Wippach - Görtzer Reichsstraße im Adelsberger Baubezirke ist je eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. (sechzehn Gulden) österr. Währung und dem Borrückzahlungsrechte in die höheren Löhnungen von 18 fl. und 20 fl. österr. Währ. zu befehlen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die erledigten Stellen bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgeordneten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde

längstens bis zum 15. Mai 1891

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den an-

gestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgestelltes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 9. April 1891.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1513 a) Z. 4994 ex 1891.

Kundmachung

wegen Wiederbefugung des k. k. Tabak-Subverlages zu Feistritz in der Wochein.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag zu Feistritz in der Wochein, im politischen Bezirke Radmannsdorf, in öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte verlihen werden wird.

Dieser Tabak-Subverlag, womit auch der Stempelmarken- und amtliche Wechselblanketten-Kleinverleihe verbunden ist, hat den Tabak-Materialbedarf bei dem 302 Kilometer entfernten Tabak-Subverlage zu Radmannsdorf zu fassen, und es sind ihm dormalen 19 (neunzehn) Trassanten zugewiesen, deren Zahl jedoch vermehrt oder vermindert werden kann, ohne daß dem Großverleiher dagegen eine entscheidende Einsprache zusteht.

Nach dem Erträgnis-Ausweise, welcher das Verleihe-Ergebnis einer Jahresperiode, d. i. vom 1. Jänner 1890 bis Ende December 1890, umfaßt und sammt den näheren Bedingungen und den Auslagen des Tabak-Subverlages bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach und bei der k. k. Finanzwach-Controllbezirksleitung in Krainburg eingesehen werden kann, belief sich der Verleiher im gedachten Zeitraum an Tabak, mit Einschluß des Limite, auf 44 Metercentner im Gelbwerte von 6819 fl. 15 kr.

Der Tabak-Kleinverleiher gewährte einen jährlichen Brutto-Ertrag von 105 fl. 30 kr.

Die Fassung der Stempelmarken und Wechselblankette, für deren Verleihe die normalmäßige Provision von 1 1/2 Proc. gewährt wird, hat beim k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu geschehen.

Nur die Tabakverleihe-Provision des erledigten Tabak-Subverlages hat das Object des Anbotes zu bilden. Für diesen Subverlag ist, falls der Ersteher das Tabakmateriale nicht Zug für Zug bar bezahlen will, ein stehender Credit von 400 fl. (vierhundert Gulden) bemessen, welcher durch eine entweder hypothekarisch oder in Staatspapieren oder bar zu leistende Caution in gleichem Betrage sicherzustellen ist.

Der Großverleiher muß immer mit einem solchen Materialvorrathe versehen sein, dessen Wert mindestens dem Betrage des eingeräumten Crediten gleichkommt.

Die Fassungen an Stempelmarken und amtlichen Wechselblanketten sind nach Abschlag der systemförmigen 1 1/2 Proc. Provision für die dem Subverlage zum Verleihe überlassenen Sorten von 5 fl. einschließig abwärts stets bar zu berichtigen.

Die Caution für den Materialcredit per 400 fl. ist noch vor der Uebernahme des Commissionsgeschäftes, und zwar binnen längstens vier Wochen vom Tage der dem Ersteher bekanntgegebenen Annahme seines Offertes, zu leisten.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag haben zehn Procent der Caution im Betrage von 40 fl. als Badium vorläufig bei dem k. k. Steueramte in Radmannsdorf oder bei dem hiesigen k. k. Landeszahlante zu erlegen und die Quittung hierüber dem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen versiegelten Offerte beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anbote kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Badium zurückgestellt. Das Badium des Ersteher's hingegen bleibt entweder bis zum Erlage der Caution oder, falls er das Materiale Zug für Zug bezahlen will, bis zur vollständigen Materialbevorzähigung zurück.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und werden mit der Nachweisung über den Erlag des Badiums, über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, längstens bis 20. Mai 1891,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei den Vorstände der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Die Bewerber um den Tabak-Subverlag in Feistritz haben sich in ihren Offerten drücklich zu verpflichten, denselben entweder

- a) gegen Bezug einer in Provisionen drückenden Provision oder
- b) unter Verzichtleistung auf eine Provision
- c) unter Bezahlung eines jährlichen Betrages an das Aerar (Gewinnstrickel, etc.) zu übernehmen.

In letzterem Falle ist der angebotene Ertrag in vierteljährigen Raten vorzubringen. Die k. k. Steueramte in Radmannsdorf zu zahlen und es kann wegen eines auch nur eine Rate betragenden Rückstandes selbst dann, wenn er sich innerhalb der Dauer des Verleihe-termines ergeben sollte, von der Bezahlung das Verleihebefugnis entzogen werden.

Offerte, welchen die angebotenen Provisionen oder Befehle ermangelt, welche nicht stimmig lauten oder in denen sich unrichtige Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanz-Direction behält sich das Recht der Wahl unter den Bewerbern vor.

Ein bestimmter Ertrag wird ebenfalls zugesichert, als eine wie immer geartete tragliche Entschädigung oder Provisionen festzusetzen.

Die gegenseitige Aufkündigung ist nicht etwa wegen eines Gebrechens der Aufkündigung von Verleihegeschäfte einzurechnen auf drei Monate festgelegt.

Von der Concurrenz sind jene Bewerber ausgeschlossen, welche das Gesetz vom 18. März 1891, Nr. 10, betreffend die Verleihe von Verträgen überhandw. unzulässig erklären, jene, welche wegen eines schweren Verleihe-Schleichhandels oder einer dergleichen Verleihe-tretung, insoferne sich dieselbe auf die Verleihe-rückständig des Verleiher's mit Gegenstand des Staatsmonopols bezieht, dann wegen eines Verleihe-gehens gegen die Sicherheit des Verleiher's schuldig erkannt oder rüchlichlich der Verleiher's Beweismittel von der Verleihe-Verleiher's wurden, endlich frühere Verleihe-Verleiher's diesem Geschäfte strafweise entzieht worden.

Kommt ein solches Hindernis zur Verleihe-Verleiher's Behörde, so kann das Verleihebefugnis abgenommen werden.

Formulare eines Offertes

Ich, Unterzeichnete, erkläre mich bereit, den k. k. Tabak-Subverlag zu Feistritz in der Wochein unter Beobachtung der diesfalls beizufolgenden Vorschriften, insbesondere unter Beachtung der Erhaltung des unangreifbaren Materialvorrathes, gegen Bezug einer Provision von ... Buchstaben ausgedrückt, ohne Raderung, Correctur) oder gegen Verzichtleistung auf eine Provision oder ohne Anspruch auf eine Provision (gleichfalls in Buchstaben ausgedrückt) zu übernehmen und mache auf den Materialcredit per 400 fl. (ober keinen) Anspruch. Die in der Concurrenz-Ausschreibung angeordneten Belege und Nachweisungen sind beigefügt.

N. N. am ... 1891.

(Eigenhändige Unterschrift nebst Angabe des Standes und Wohnortes.)

Von außen: Offert zur Erlangung des k. k. Tabak-Subverlages in Feistritz in der Wochein.

Anzeigebblatt.

(1505) 3-2 Nr. 2868.

Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Am 20. April 1891

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr findet in Stein an Ort und Stelle hinter dem Bahnhofe die freiwillige gerichtliche Versteigerung der der Frau Josefine Rotter in Stein gehörigen, unmittelbar hinter dem Bahnhofe gelegenen Realitäten C. u. L. 33. 191 und 192 der Catastralgemeinde Stein und Einlage Zahl 94 der Catastralgemeinde Podgorje statt.

Die einzeln zum Ausruße gelangenden Parcellenanteile werden mit à per

Quadratlasten um 1 fl., 2 fl. und 2 fl. 50 kr. und nur, wenn kein solcher Anbot geschieht, auch unter diesen Preisen ausgerufen. Den versicherten Tabulargläubigern bleiben ohne Rücksicht auf die Verkaufspreise alle ihre Rechte vorbehalten.

Die Vicitationsbedingungen liegen beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte, sowie beim hiesigen k. k. Notar Herrn Dr. Karl Schmidinger zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten April 1891.

Der k. k. Bezirksrichter: P o l e c m. p.

(1478) 3-2 St. 2057.

Oklic.

O tozbi Marijane Muren iz Ljubljane proti Luki Murnu, oziroma nje-

govi zapusčini, de praes. 12. marca t. l., št. 2057, zaradi 50 gold. s pr. določil se je dan za ustno razpravo v matlotnem postopku na dan

24. aprila 1891. l.

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči.

Neznanim pravnim naslednikom Luke Murna postavil se je kuratorjem ad actum Miha Muren iz Lahovič.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 15. marca 1891.

(868) 3-3 St. 579.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem naznanja neznano kje v Ameriki bi-

vajočemu Janezu Gregorčiču iz Ortoča, da je vložil Anton Kocijancič iz Vojkove zoper njega in njegovo ženo Marjano Gregorčič tozbo de praes. 18. februarja 1891, št. 579, zaradi 72 gold. s pr., da se je določil narok za sklenjeno razpravo na dan

3. junija 1891. l.

ob 9. uri dopoludne, in da se mu pri Janez Zupancič iz Luče imenovan kuratorjem ad actum, s katerim se bode stvar razpravljala, ako ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 20. februarja 1891.

Nouveautés in Damenhüten
sowie
Mädchen- und Knaben-Hüten
elegant und billig
bei
Ernst Stöckl.
Modernisieren alter Hüte auf das
billigste. (1354) 2

Zwei geräumige, trockene
Magazine
sind in der Römerstrasse Nr. 10 billig
zu vermieten.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (1454) 3-2

Zu verkaufen sind:
1.) **Das Haus Nr. 21** alt,
13 neu, sammt Garten am Alten
Markte hier.
2.) **Das Haus Nr. 8** sammt
Garten in der Franciscaner-Gasse
hier.
3.) **Das Gut Gabrau** mit
circa 200 Joch Grundbesitz.
4.) **Die Hofstatt Nr. 4**
in Vikeröe mit circa 44 Joch Grund-
besitz.
5.) **Die Villa Nr. 15** in
Koses mit circa 4 Joch Grund-
besitz.
6.) **Die Villa Nr. 26** in
Seedorf unter St Anna mit circa
6 Joch Grundbesitz, dem See und
der Fischereigerechtsame im Laibach-
Flusse.
Auch ein Glaswagen und ein
halbgedeckter einspänniger Wagen
sind zu verkaufen.
Auskünfte ertheilt der Eigenthümer
Dr. Carl Ahazhizh, Alter Markt Nr. 13,
II. Stock. (1146) 10-9



Neues Nahrungsmittel!

„Zea“

besitzt doppelt so viel nährende
Bestandtheile als Reis, ist für
Suppe, Milch- und Mehlspeise, Gemü-
se etc. verwendbar, als bestes, ge-
sündestes und billigstes Nahrungs-
mittel anerkannt, und in fast allen
Spezerei- und Mehlhandlungen erhält-
lich. (161) 20-11
Koohbuch gratis und franco.
Brüder Hirschfeld & Co.
k. k. priv. Zea-, Rollgerste- und Schäl-
erbsen-Fabrik, **Wien, II.**

Wunderbar ist der Erfolg
Sommersprossen, unreiner Teint, gelbe
Flecke etc. verschwinden unbedingt beim
täglichen Gebrauch von:
Bergmann's Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co. in Dresden.
Vorräthig à Stück **40 kr.** bei **Joh.**
Ev. Wutschers Nachf. (1102) 33-5

Bad Sutinsko
Akratotherme + 29-9° R. Hohe heilkräftige
Wirkung bei Frauenkrankheiten. — Eisen-
bahnstation Bedekovčina (Zagorianer Bahn).
Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst die
Badeverwaltung. **Adresse: Sutinsko,**
Post Mihovljan, Kroatien. (1521) 10-1

V najem
se dà od 1. julija t. l. naprej
hiša štev. 139 v Metliki
stoječa ob državni cesti, katera ima v prvem
nadstropji tri sobe in kuhinjo, prtično pa
prodajalnico s prodajalnično pripravo in
dve kleti.
Pogoji se zvedó pri **Franu Grabrijanu**
v Metliki. (1520) 2-1

Prospekte und Probehefte
durch alle Buchhandlungen.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 1 Mk. und
in 10 Halbfranzbänden zu je 15 Mk.:

BREHM'S

dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage

TIER-

von Professor Pechuel-Loesche,
Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall
und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN

Größtentheils neu illustriert, mit
mehr als 1800 Abbildungen im Text,
9 Karten und 180 Tafeln in Holz-
schnitt und Chromdruck, nach
der Natur von Friedrich Specht,
W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Verlag des Bibliographischen
Instituts in Leipzig u. Wien.

Bestellungen auf Brehms Thierleben nimmt
jederzeit zu bequemen Bezugsbedingungen
an die Buchhandlung von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach. (4364) 30-6



Sr. Hochwürden
Pfr. Seb. Kneipp's
reinleinene
Gesundheitswäsche
aus den besten Leinengarnen
hergestellt von der
Augsburger mech. Trikot-Fabrik
Nur echt
mit neben stehender Unterschrift
Einzige Niederlage für Krain
bei
C. J. Hamann
Laibach.

Das
Wasserleitungs-Installations-Geschäft
vormals **Ecker & Sešič**, Wienerstrasse Nr. 7



empfehl ich zur Herstellung von Wasser-Installations-
in Häusern und zur Ausführung aller in diesen Fällen
vorkommenden Arbeiten, als: **Aenderungen, Re-
paraturen und Neuanschlüsse an bestehende
Leitungen**, Herstellung von **Wasserlossets**
Bade-Einrichtungen in einfacher bis zur höchsten
Ausführung. (1466) 3-2

Alle Arbeiten werden unter persönlicher Auf-
sicht des Gefertigten und sorgfältigster Ueberwachung
gut und streng fachgemäss ausgeführt, und werden
den im verflossenen Winter gemachten Erfahrungen
werde ich es mir zur Aufgabe machen, jede
mir angelegte Leitung auch für den Winter
fähig herzustellen.
Kostenüberschläge und Auskünfte werden bereit-
willigst und spesenfrei ertheilt.
Um recht zahlreiche Aufträge bittet
hochachtungsvoll
L. M. Ecker
Laibach am 8. April 1891.

Die Filiale der Union-Bank in Triest
beschäftigt sich mit allen in das **Bankfach** einschlägigen Operationen.

a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:
für **Banknoten**:
3 3/4 % gegen 5tägige Kündigung
3 1/2 % „ 12 „ „
3 1/4 % „ 4 Monate fix
3 1/4 % „ 6 „ „
4 % „ 8 „ „
für **Napoleons d'or**:
2 % gegen 20tägige Kündigung
2 1/2 % „ 40 „ „
3 1/4 % „ 3monatliche Kündigung
3 % „ 6 „ „

b) eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem
einzahlungen auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Conto
österreich. - ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto
beträgt 2 3/4 %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben
ohne jede Kündigung verfügt werden;

c) erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bialitz, Brest,
Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;

d) besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen und Valuten** zum jeweiligen
actuellen Tagescours;

e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten**, comptant und auf Zeit;

f) besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres**;

g) ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;

h) eröffnet **Credite** in London, Paris, etc. gegen **überseeische Verschiffungsbillets**;
i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den **Orient** zu **fixen**, auch den Cours-
in sich begreifenden **Tarifsätzen**;

k) erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, America's
und Australiens;

l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hierfür bloss die
Portospesen in Anrechnung. (766) 3-2

Einladung zum Abonnement auf den
PROMETHEUS
Illustrierte Wochenschrift
über die Fortschritte der angewandten Naturwissenschaften.
Herausgeber: **Dr. Otto N. Witt**
Docent an der technischen Hochschule zu Berlin.
Preis, vierteljährlich durch den Buchhandel oder die Post bezogen
(Postzeit-Katalog Nr. 4829a), M. 3.—, bei directer Zusendung innerhalb des
deutschen Postgebietes und Oesterreich-Ungarns M. 3.40, in das Ausland M. 3.65,
ausserhalb des Weltpostvereines M. 4.30.
Der Prometheus stellt sich die Aufgabe, dem Interesse, welches heut-
zutage die weitesten Kreise den Ergebnissen der Forschungen auf naturwissen-
schaftlich-technischem Gebiete, den staunenerregenden Erfindungen, Entdeckungen
und Erfahrungen schenken, entgegenzukommen und in allgemein verständlicher
Weise über den steten Fortschritt in Wissenschaft, Technik und Industrie zu
berichten. Jede Woche erscheint eine Nummer von 16 Seiten Grossquartformats
mit zahlreichen, sorgfältig ausgeführten Illustrationen.
Zur regen Betheiligung am Abonnement ladet ergebenst ein die Verlags-
handlung von
Rudolf Mückenberger, Berlin S. W. 11.
(1366) 4-2

Radliner
reichhaltigster Natron-Lithion-Sauerbrunnen
und
Radkersburger
Sauerbrunnen
rein alkalischer Sauerbrunnen
Haupt-Depôt für Krain bei
Johann Lininger
in Laibach, Römerstrasse Nr. 6.
Verkauf zu Originalpreisen.
(1875) 40-4